

Dresden d. 8. Apr. 81

Achtbare Frau

Auch den schwarzen Tod im Auge zu
hoffen, Sie dies Jahr zu sehen, das
ich noch bewahren, muss ich end-
lich ganz aufgeben: es ist mir in
diesen Tagen unmöglich, die väterliche
Wohnung zu verlassen. Mein Vater
steht in Folge einer Exsudation
im Gehirn in äußerster Gefahr,
ich bin der einzige Mann im
Haus, zudem der Einzige, der

er bei seinem auch geistig affi-
ten Zustand um sich duldet,
ohne in Verfolgungswahnsinnige
Illusionen zu verfallen. So muß
ich für die sehr darauf verzichteten
Lü zu begreifen, kann Ihnen nur
recht herzlich noch einmal dan-
ken - behüt Sie Gott u es wär g
nän jensem!"

Alger

Ihr treuer
Gefährte



F. Avenarius.

Handwritten marks and fragments of text on the left margin, including a vertical line and several small, illegible characters.

